



Pressemeldung | Mai 2022

Ausstellungsdesign – Gestaltung | Medien | Digitalisierung | Markenwelten Zertifikatskurs am UdK Berlin Career College ab September 2022 mit neuem Special FARBE

Das Berlin Career College der Universität der Künste Berlin bietet ab September 2022 erneut die berufsbegleitende Weiterbildung **Ausstellungsdesign** als **Zertifikatskurs** an. Innerhalb von vier Monaten liefert der Kurs ein umfangreiches, praxisorientiertes und inhaltlich breit angelegtes Programm – in Zusammenarbeit mit Ausstellungsinstitutionen, Universitäten und im Ausstellungskontext tätigen Unternehmen. In dieser Ausgabe des Kurses steht **erstmalig** das **Themen-Special Farbe** als Gestaltungs- und Kommunikationsmedium in unterschiedlichen Ausstellungskontexten **im Fokus**. Neuer Programmpunkt ist auch ein exklusiver **Exkursionstag** nach Leipzig, um das **Panometer Leipzig** von Yadegar Asisi und das **Kunstkraftwerk Leipzig – Zentrum für Digitale Kunst** zu besichtigen und mit den dortigen Expert*innen in den Austausch zu treten.

Zum neuen Thema **FARBE** referieren die Expert*innen **Prof. Dr. Axel Buether** (online-Panel), Farbforscher am Institut für Farbpsychologie der Bergischen Universität Wuppertal, **Prof. Timo Rieke**, Farbdesigner an der Fakultät Gestaltung der Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst Hildesheim/Holzminde/Göttingen (HAWK) und **Christopher M. Bauder**, Medienkünstler, Geschäftsführer DARK MATTER GmbH, Berlin, **Margarete Klusemann**, Architektin, Farb- und Einrichtungsberaterin, Berlin und **Friederike Tebbe**, Künstlerin, Inhaberin Studio Farbarchiv, Berlin.

In vier Modulen gegliedert, behandelt der Zertifikatskurs methodisches und praktisch anwendbares Fachwissen für die gestalterische, mediale und zielgruppenbezogene Umsetzung von Ausstellungskonzepten. Die Teilnehmenden besprechen Markeninszenierungen und erhalten einen umfassenden Einblick in das interdisziplinäre Arbeitsfeld der Ausstellungsproduktion. Die berufsbegleitende Weiterbildung richtet sich an Interessierte, die ihr Wissen auf den Gebieten Ausstellungsgestaltung und Ausstellungswesen erweitern, professionalisieren und aktualisieren möchten bzw. bereits in Ausstellungsinstitutionen, ausstellungsbezogenen Unternehmen, Agenturen, Stiftungen und Kulturbetrieben tätig sind. Konzeption, Planung und Umsetzung von Gestaltungskonzepten für Ausstellungen sowie Methoden der Digitalisierung werden den Teilnehmer*innen von profilierten Referent*innen und Praktiker*innen vermittelt.

Die vier Module **Ausstellungsgestaltung**, **Ausstellungsmedien**, **Digitalisierung** und **Markenwelten** thematisieren an jeweils drei Veranstaltungstagen das breite Spektrum von Ausstellungen wie Museums- und Sammlungspräsentationen, wissenschaftliche und thematische Ausstellungen, Sonder- und Dauerausstellungen, digitale Ausstellungskonzepte sowie Markenwelten und Shopdesign. Im Rahmen von Seminaren, Workshops, Exkursionen und Fachgesprächen erfolgt die Vermittlung der verschiedenen Themeninhalte. Fachvorträge und Führungen in Ausstellungsinstitutionen untermauern die theoretischen Inhalte und veranschaulichen diese. Dazu gehören u.a. die **Helmut Newton Foundation**, die **James-Simon-Galerie**, **Pergamonmuseum – Das Panorama**, **Dan Pearlman – Agentur für Markenarchitektur**, das **Museum für Naturkunde**, das **KaDeWe**, das neu gestaltete **Samurai Museum Berlin** sowie die **Deutsche Kinemathek**, **Museum für Film und Fernsehen**.

Zu den weiteren Referent*innen sowie Praktiker*innen der Weiterbildung zählen u.a. **Linda Gallé**, Biologin, M.Sc., Projektmanagement, kuratorische Expertise und strategische Planung, Museum für Naturkunde, Leibniz-Institut für Evolutions- und Biodiversitätsforschung, Berlin; **Dr. Matthias Harder**, Kurator Helmut Newton Foundation im Museum für Fotografie, Berlin; **Prof. Dr. Christian Blümelhuber**, Professor für strategische Organisationskommunikation, Universität der Künste Berlin; **Mathias Thiel**, Dipl.-Ing., Creative Director, asisi F&E GmbH, Berlin; **Tom Duncan**, Geschäftsführer, Studio Duncan McCauley, Berlin.

Konzept und inhaltliche Leitung: Barbara Mei Chun Müller, Geschäftsführerin der Agentur Career Culture Berlin.

Weitere Informationen und Anmeldung unter www.udk-berlin.de/ziw/ausstellungsdesign

Ausstellungsdesign. Gestaltung | Medien | Digitalisierung | Markenwelten

Zertifikatskurs zur professionellen Gestaltung von Ausstellungen im interdisziplinären Arbeitsfeld der Ausstellungsproduktion

1. September – 26. November 2022

Modul 1: Ausstellungsgestaltung (1. – 3. September 2022)

Modul 2: Ausstellungsmedien (22. – 24. September 2021)

Modul 3: Digitalisierung (20. – 22. Oktober 2022)

Modul 4: Markenwelten, Shopdesign (24. – 26. November 2022)

Anmeldeschluss: 4. August 2022

Tel.: 030 – 3185-2239, E-Mail: ziw@udk-berlin.de

Das **Berlin Career College** bündelt die Weiterbildungsangebote der Universität der Künste Berlin. Es bietet eine in Deutschland einzigartige Bandbreite an universitären Angeboten im künstlerisch-kreativen Bereich. Mit vier Masterstudiengängen und zahlreichen Zertifikatskursen richtet sich das Berlin Career College an alle, die künstlerisch-kreative Ansätze vertiefen und mit wirtschaftlichen Themen verknüpfen möchten. Darüber hinaus präsentiert die internationale Berlin Summer University of the Arts ein hoch qualifiziertes englischsprachiges Programm, das sich an Künstlerinnen und Künstler aller Disziplinen, Kulturschaffende und Kreativunternehmer wendet. Das Programmangebot des Berlin Career College basiert auf eigenen Forschungsergebnissen zum Weiterbildungsbedarf der Creative Industries. Geschäftsführender Direktor des Berlin Career College am Zentralinstitut für Weiterbildung ist Prof. Dr. Dr. Thomas Schildhauer.

Die **Universität der Künste Berlin** ist eine der wenigen künstlerischen Hochschulen Europas, die alle künstlerischen Disziplinen und die auf sie bezogenen Wissenschaften in sich vereint. An den Fakultäten Bildende Kunst, Gestaltung, Musik und Darstellende Kunst sowie den hochschulübergreifenden Zentren Tanz (HZZ) und Jazz (JIB Berlin) sowie dem Zentralinstitut für Weiterbildung werden über 70 künstlerische, künstlerisch-wissenschaftliche und künstlerisch-pädagogische Studiengänge angeboten. Von rund 4000 Studierenden hat etwa ein Drittel einen internationalen Hintergrund. Die Geschichte der Hochschule reicht zurück bis zur Gründung der brandenburgisch-preußischen Akademie der Künste im Jahr 1696. Ihre heutige Form erhielt die UdK Berlin 1975 durch den Zusammenschluss der Hochschule für bildende Künste und der Hochschule für Musik und darstellende Kunst zur Hochschule der Künste (HdK). Seit 2001 trägt die Universität der Künste Berlin ihren heutigen Namen. Mit mehr als 700 Veranstaltungen im Jahr trägt sie maßgeblich zum kulturellen Leben der Stadt bei. Präsident der UdK Berlin ist seit dem 1. April 2020 Prof. Dr. Norbert Palz.

Ihr Pressekontakt:

Kathrin Rusch
Pressearbeit Berlin Career College
Tel. 030 – 3185 2835
E-Mail: kathrin.rusch@intra.udk-berlin.de

Claudia Assmann
Leiterin Presse / Kommunikation der UdK Berlin
Tel. 030 – 3185 2456
E-Mail: claudia.assmann@intra.udk-berlin.de